



Hessischer Rundfunk: Moment mal

Sonntag, 15. März 2009

hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer Dr. Fabian Vogt  
Oberstedten

*Heute hat ein Kultstar Geburtstag.  
Und Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche möchte gerne persönlich gratulieren.*

## Panama

Vor 31. Jahren erblickte sie das Licht der Welt. Und heute ... heute hat sie eine eigene Fernsehsendung, einen riesigen Internetauftritt und unzählige Fans in ganz Deutschland: die ... richtig ... die Tigerente.

Kennen Sie doch, oder? Die kleine Holzente mit den Tigerstreifen. Ja, die ist von Janosch. Und sie war ursprünglich nur eine unbedeutende Randfigur in dem Kinderbuch „O wie schön ist Panama.“ Inzwischen hat sie groß Karriere gemacht.

Vielleicht, weil „O wie schön ist Panama“ eine wahrhaft bewegende Geschichte ist. Ein kleiner Tiger und ein kleiner Bär entdecken eines Tages eine Kiste mit der Aufschrift „Panama“. Und plötzlich wird die Sehnsucht in ihnen wach. „Panama. Da müssen wir mal hin. Ganz anders könnten wir da leben.“ Also machen sie sich auf – in das Land ihrer Träume. Die Tigerente ziehen sie am Seil hinter sich her.

Doch am Ende geschieht etwas Eigenartiges: Nach langer Zeit kommen Tiger und Bär wieder zu Hause an. Und weil da immer noch die Holzlatte mit der Aufschrift „Panama“ liegt, denken sie, sie seien angekommen. Und finden alles wunderschön.

Toll: Wie schön es zuhause ist, merkt man erst, wenn man mal weg war. Ja, man braucht eine neue Perspektive, um sein Leben wirklich schätzen zu können. Und ich behaupte mal: Mit dem Glauben ist das ähnlich. Wer es wagt, sein Leben mit den Augen Gottes zu betrachten, erkennt plötzlich, wie wertvoll er ist.

Dass ein Perspektivwechsel manchmal hilft, sich und die Welt anders zu sehen, das habe ich auch durch „O wie schön ist Panama“ gelernt. Und die Tigerenten meiner Kinder erinnern mich jeden Tag daran.

*Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail:  
Momentmal@hr3.de*